

zwey Töchter Catharina, und Johanna, hinter sich gelassen hat, von welchen wir aber weiter nichts, als die Nahmen, anzuzeigen vermögen, wie wir denn auch deren Mutter zu entdecken, nicht vermocht haben.

Sein Großvater war Andreas Krell, insgemein Conrad, oder Kung Krell, genannt, von Erfurth gebürtig, allwo selbiger im Jahre 1497. gebohren, hierauf nach Leipzig gekommen, daselbst in den Rathsstuhl gezogen worden, in solchem Stadtrichter und Baumeister gewesen, und im Jahre 1534. verstorben ist. Er hatte zur Ehe, Catharina, eine gebohrne Schlüßelfelderin, mit welcher derselbe, auffer Wolfgang, noch fünf Söhne, Jacob, Blasius, Johannes, Paul, Nicol, und eine Tochter erzeugte, welche sich nachhero an den Magdeburgischen Canzler, D. Christoph Türcken, verheyrathete.

Unser Nicolaus Krell, legte den Grund seiner Wissenschaften in der Churfürstlichen Landschule zu Grimma (b), unter dem damaligen berühmten Rector, Adam Siebern, vom 25. Julii 1568. bis zum 1. Merz, 1571. (c), ward aber schon in seiner zarten Jugend, eigentlich im Jahre 1556. bey der Universität zu Leipzig immatriculiret,

A 4

wie

(b) Nicht aber in der Schule Pforta, wie in nur angezogenen CURIOSIS SAXONICIS, S. 99. unrichtig vor gegeben wird.

(c) HENR. AUG. SCHUMACHER, in Historia vitae Adami Siberi, p. 233.